

Journal für
Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Buchbesprechung

Journal für Urologie und

Urogynäkologie 2003; 10 (1)

(Ausgabe für Schweiz)

Journal für Urologie und

Urogynäkologie 2003; 10 (1)

(Ausgabe für Österreich)

Homepage:

www.kup.at/urologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Onans Kinder: Merkwürdiges zu Sexualität und Fortpflanzung aus Geschichte und Medizin

Von J. S. E. Dericks-Tan & G. Martin. 224 Seiten, 27 Farbtafeln, 30 sw-Abb., 7 Tab. Abadi, Alzenau, 2000. Gebunden. ISBN 3-00-006497-4. Preis: Euro 30,70.

Dieses sicherlich etwas ungewöhnliche und originelle Buch wurde von den Autoren mit hoher Sachkenntnis, aber dennoch auch in verständlicher Diktion, auch für den Laien lesbar geschrieben. Das Buch beschäftigt sich mit alten, aber auch heute noch gültigen Wünschen und Praktiken des Sexuallebens mit und ohne Fortpflanzungswunsch, dargelegt und angeregt von ungewöhnlichen, in jedem Fall seltsamen und merkwürdigen Beispielen und Zeugnissen in der Geschichte zwischen Altem Testament und Jetztzeit, verbunden mit den unterschiedlichsten Aspekten von Sexualität und Fortpflanzung. Es versucht Erklärungen zu geben, die auch jüngste wissenschaftliche Erkenntnisse mit einbeziehen. Als Basis dafür dient eine gründliche und verständliche Darstellung der Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung bei beiden Geschlechtern.

An dem Beispiel der alttestamentarischen Erzählung von Onan und Tamar wird belegt und aufgezeigt, daß bereits vor mehreren tausend Jahren Sex ohne Fortpflanzungswunsch mittels Coitus interruptus praktiziert wurde, eine bis heute noch oftmals geübte, wenn auch nicht allzu sichere Methode zur Schwangerschaftsverhütung. Im weiteren interessieren vor allem die Schilderungen von einschlägigen, klinischen Berichten über Störungen der Geschlechtsentwicklung aus der Zeit des Alten Testaments und einer Reihe von Quellen aus dem Mittelalter, z. B. eindrucksvoll an Hand des Schicksals der Jeanne d'Arc nachgezeichnet, bei der es sich nach heutigem Wissen um eine testikuläre Feminisierung gehandelt haben dürfte. Ebenso werden noch andere ungewöhnliche Fälle von Fortpflanzung und Sexualität aufgezeigt, wie z. B. eine Schwangerschaft nach Oralverkehr, ein „homosexuelles“ Paar, das Kinder zeugte, eine Päpstin, Johanna, die schwanger war. Alle diese Fälle werden medizinisch erläutert und erklärt. Die Fallbeispiele sind mit zahlreichen Illustrationen versehen. So wurde das Buch besonders sorgfältig und mit viel Liebe mit Farb-Reproduktionen von Gemälden, vor allem aus dem Zeitalter der Renaissance, ausgestattet.

Ebenso wird das andere Extrem, nämlich die Fortpflanzung ohne Sex, mit dem sich die Menschheit auch heute zunehmend konfrontiert sieht, dargestellt. Das ohne Einfluß einer männlichen Keimzelle „geklonte“ Schaf Dolly dient als ein Beispiel dafür. Dies bedeutet in seiner letzten Konsequenz, daß der Mann für die Fortpflanzung seinen Stellenwert verliert, ja diesbezüglich überflüssig wird, denn Mutter-werden ohne Mann wird damit möglich, aber Vater werden ohne Frau ist noch immer ausgeschlossen.

Diese bestimmt für viele ungewohnte Thematiken lesen sich gut und sind über weite Strecken spannend, unterhaltsam, aber auch sehr informativ. Die Literaturhinweise sind zahlreich und ausführlich, so daß sich dieses Buch auch als Nachschlagwerk gut eignet. Das Buch schließt eine Lücke im reichen Angebot der medizinischen Sexualliteratur und kann jedem auf diesem Gebiet Interessierten, unabhängig von seiner Ausbildung empfohlen werden.

Univ.-Prof. Dr. Franz Fischl, Wien



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)